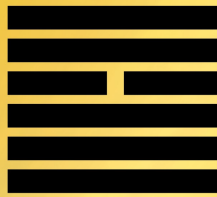


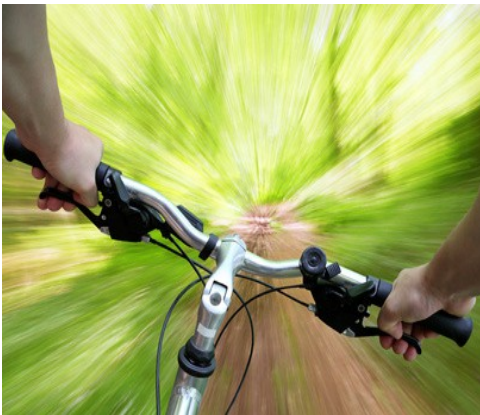
Hexagramm 9 »SIAU TSCHU«
Des Kleinen Zähmungskraft

Hexagramm 9 „Siau Tschu“ - Die Beschränkung, des Kleinen Zähmungskraft



Hexagramm 9 »SIAU TSCHU«
Des Kleinen Zähmungskraft

Stichworte zu „Siau Tschu“: Gebremste Kraft - Beschränkung - blockierte Situation - langsame Entwicklung - Verzögerung - sich nach außen fügen - sanfte Beharrlichkeit - Erfolg durch Verfeinerung



Es drängt dich, deine Pläne zu einem erfolgreichen Ende zu bringen. Du willst endlich Resultate sehen und zeigen, was du geleistet hast. Vielleicht befindest du dich auch in einer frustrierenden Situation, die du gern lösen möchtest – aber was du auch tust und wohin du blickst, es geht an keiner Stelle voran. Es ist, als würdest du von einer unbekanntem Kraft gebremst, auf die du keinen Einfluss hast. Obwohl du vermutlich weißt, was nötig wäre, um deine Ziele zu erreichen, fügt sich nichts so zusammen, wie es müsste. „Dichte Wolken, jedoch kein Regen“, beurteilt das I Ging die Situation.

Das Bild der Wolken stammt aus der Zeit, als König Wen am Hofe des Großkönigs und Tyrannen Dschou Sin war. Noch konnte Wen nicht in großem Umfang handeln. Nur durch gütliches Zureden war es möglich, Einfluss auf den Tyrannen zu nehmen und ihn im Zaum zu halten. In dieser frustrierenden Lage galt es abzuwarten, bis sich die Bedingungen ändern würden. Aus dieser Erfahrung entstand das Bild der Wolken, die reichlich aufsteigen und dem Land Befruchtung und Ernte in Aussicht stellen, wenn der Regen schließlich fällt.

Wenn ihr durch Aktionen, Argumente oder Ultimaten versucht Fortschritt zu erzwingen, werdet ihr Rückschläge und Einbußen erleiden. Ihr könnt die Hemmnisse auch nicht einfach ignorieren, denn noch seid ihr Herr der Lage. Im Bild des Hexagramms hält der Yin-Strich am vierten, entscheidenden Platz die starken, voran drängenden Yan-Striche im Zaum.

Es besteht jedoch durchaus Aussicht auf Erfolg, wenn ihr euch den Bedingungen der Zeit

entsprechend verhältet. Der Rat des I Ging lautet, in dieser Zeit das äußere Benehmen zu verfeinern und sich für spätere Leistungen vorzubereiten. Macht kleine, vorsichtige Schritte. Die blockierte Situation wird sich nur langsam entwickeln und kann nur durch einfühlsames Vorgehen gelöst werden. Große Unternehmungen werden scheitern. Beginnt nichts Neues, selbst wenn ihr glaubt, dass ihr erfolgreich sein könntet. Erledigt die laufenden Dinge, leistet – soweit möglich – die Vorarbeit für das, was kommen soll. Bleibt achtsam und überseht nichts. In dieser Zeit könnt ihr keine große Wirkung nach außen erzielen.

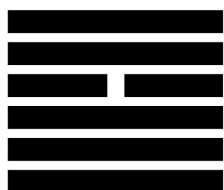
Auch auf andere Menschen könnt ihr nun nur ganz sanft und vorsichtig einwirken. Energische Maßnahmen werden das Gegenteil von dem bewirken, was ihr erhofft. Erwartet keine spontane Öffnung oder Zustimmung. Ihr braucht sehr viel Fingerspitzengefühl, um die Situation zu beeinflussen. Andere beharren in dieser Zeit auf ihrem Standpunkt, und nur gütliches Zureden kann sie erreichen. Achtet darauf, keinen Druck aufzubauen. Die Situation ist außerhalb eurer Kontrolle. Bleibt gelassen und wartet ab, bis sich das Ende der Blockierung abzeichnet – oder gebt eure Pläne oder die Beziehung auf. Wenn ihr euch verzagt fühlt, denkt daran, dass wir in einer Welt des Wandels leben. Nichts bleibt so wie es ist, auch nicht das, was ihr gerade erlebt.

Arbeitet in dieser Zeit an euch selbst und an eurer Kommunikation. Setzt die Seiten eurer Persönlichkeit ein, von denen ihr wisst, dass sie eine gute Wirkung auf andere haben. Das nachfolgende Hexagramm 10 „Lü“ weist darauf hin, wie wichtig das persönliche Auftreten für Erfolg und Misserfolg ist. Zur Zeit sind Missverständnisse wahrscheinlich, und nur einfühlsame Zurückhaltung kann euch davor bewahren.

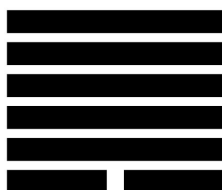
Auch wenn ihr euch nun in die äußeren Bedingungen fügen müsst, heißt fügen nicht, sich beugen. Seit wie König Wen, der sein wahres Ich für eine Zeit verbergen musste und nur soviel zeigen konnte, wie es die Lage erlaubte. Ihr könnt auf eure innere Zielsetzung und Antriebskraft vertrauen. Schließlich, wenn es an der Zeit ist, könnt ihr euren ursprünglichen Weg wieder aufnehmen.

Thomas Jefferson, der dritte Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, empfahl: „Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit und eine sanfte Stimme entgegenstellen.“ Das I Ging schildert verschiedene Situationen, in denen Hemmnisse auftreten. Jede ist anders und für jede gibt es auch eine andere Empfehlung, wie vorzugehen ist.

Während das Hexagramm 5 „Sü“, das überlegte Warten, eine Situation beschreibt, in der man vieles noch nicht überblickt, sich die Umstände noch entwickeln müssen und man sich durch zu frühes Handeln in Gefahr begäbe, spricht „Des Kleinen Zähmungskraft“ die Geduld an, die wir brauchen, bis sich die Bedingungen zu unseren Gunsten gewendet haben und was uns hilft, zumindest den jetzt möglichen Einfluss zu nehmen: eine achtsame, sensible Form des Umgangs mit Menschen, Aufgaben und Ereignissen, bei der Zurückhaltung mehr bringt als zu insistieren.



Hexagramm 9
»SIAU TSCHU«
Des Kleinen Zähmungskraft



Hexagramm 44 »GOU«
Die Versuchung
(Das Entgegenkommen)

Das komplementäre Hexagramm zu „Siau Tschu“ ist Hexagramm 44 „Gou“, die Versuchung.

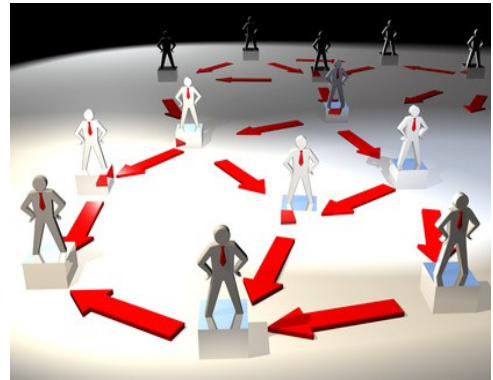
Die beiden Trigramme, aus denen „Siau Tschu“ gebildet wird, sind unten „Kien“ – die schöpferische Kraft, der Himmel -, und oben „Sun“ - der Wind. Die starke und entschlossene, nach oben gerichtete Bewegung des „Kien“ wird von „Sun“, dem

Wind, der das Sanfte und gleichzeitig das Eindringliche darstellt, gebremst. Eine Idee oder ein Impuls drängt voran und soll sich im Außen durch eine sanfte, eindringliche Überzeugungskraft auswirken. Im besten Fall entsteht so Ausgeglichenheit und Ruhe im Vorangehen. Es ist jedoch immer eine Versuchung, sich dieser Einsicht zu verschließen, und dem eigenen Drängen nachzugeben.

Bei „Gou“ befindet sich dagegen „Sun“, das die weiche, schwache Yin-Linie enthält, unten und die starken Yang-Linien des „Kien“ oben. Etwas tut sich im Untergrund, das - obwohl es schwach ist - einen einschneidenden Einfluss nehmen könnte wie der Samen eines Baumes, der in eine Felsritze fällt und den Fels schließlich sprengt. Es gilt hinzusehen, was sich da tut und welche Versuchung dabei ist, sich aufzubauen.

Wie wir das Hexagramm „Siau Tschu“ für uns nutzen können

Irgendwann habt ihr eine Situation erlebt, in der ihr ein klares Ziel vor Augen hattet und den starken Impuls verspürt, etwas zu tun. Ob ihr eine Firma gründet, eine Beziehung beginnt oder euren Einfluss auf einen Menschen stärken wollt, der euch wichtig ist, Ihr findet euch in der frustrierenden Lage wieder, dass euch trotz aller guter Absichten die Hände gebunden waren. Am schwierigsten war vielleicht, dass ihr die Gründe nicht verstehen konntet – eine schwer auszuhaltende Lage, denn wir können viel mehr ertragen, wenn wir zumindest wissen warum.



Wie habt ihr reagiert? Vielleicht habt ihr mit wachsendem Widerstand versucht, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen? Was geschah dann? Würdet ihr noch einmal so handeln? Fallen euch heute andere Wege ein? Vielleicht wäre Rückzug der beste Weg gewesen?

Wie würdet ihr heute in einer vergleichbaren Situation handeln? Auch wenn ihr zum damaligen Zeitpunkt genau das Richtige getan haben solltet: Arbeitet weiter an der Art, wie ihr in Beziehungen nach außen tretet, wie ihr reagiert und welche Alternativen es gibt, die weniger aus einem starken Impuls und Verlangen heraus gesteuert werden.

Achtet auf die feinen Energieströme und Wechselwirkungen, die zwischen euch und der Person oder dem Gegenstand eurer Frage aktiv sind.



Namastè